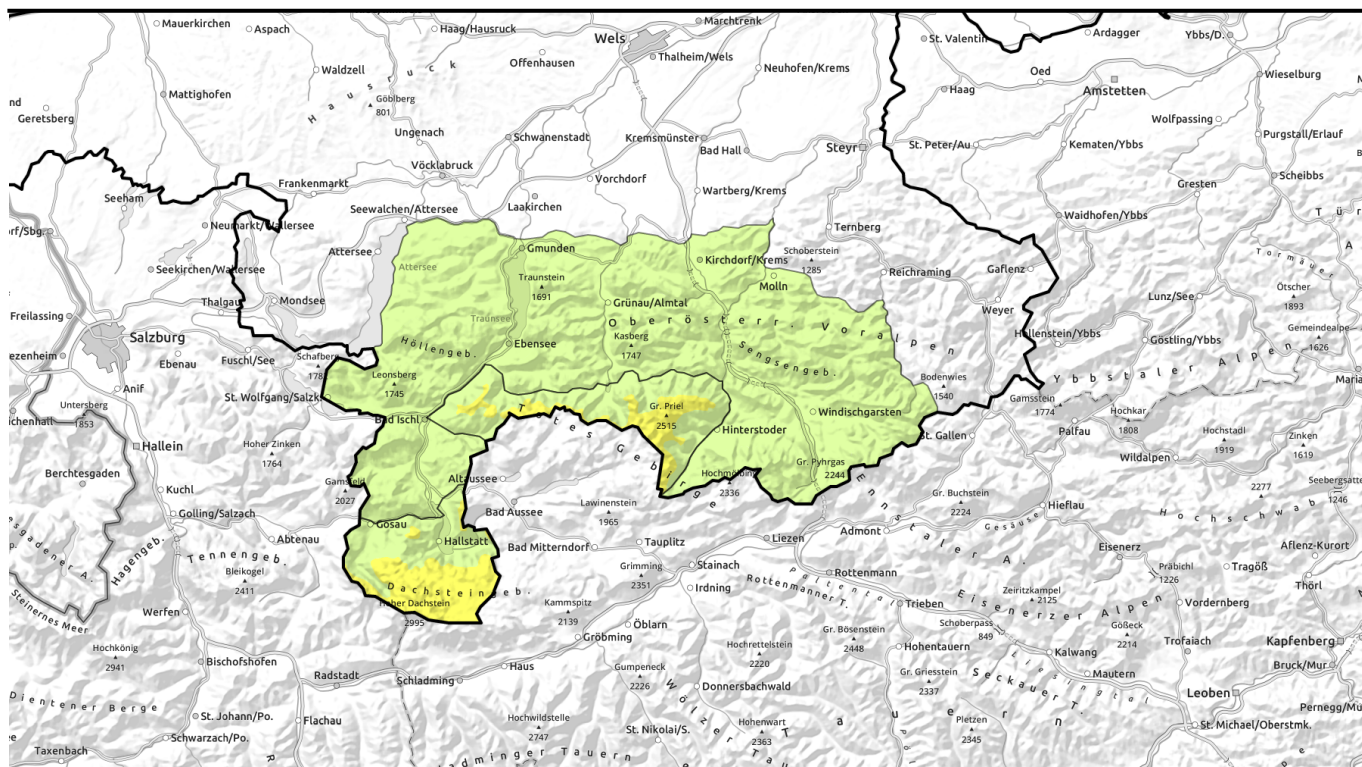


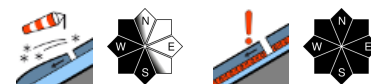
Lawinenbericht für Sonntag, 29.01.2023



Im Bergland sonnig und milder - mäßige Lawinengefahr nur in den Hochlagen!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge



Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Kalmberg, Katergebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 29.01.2023

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge



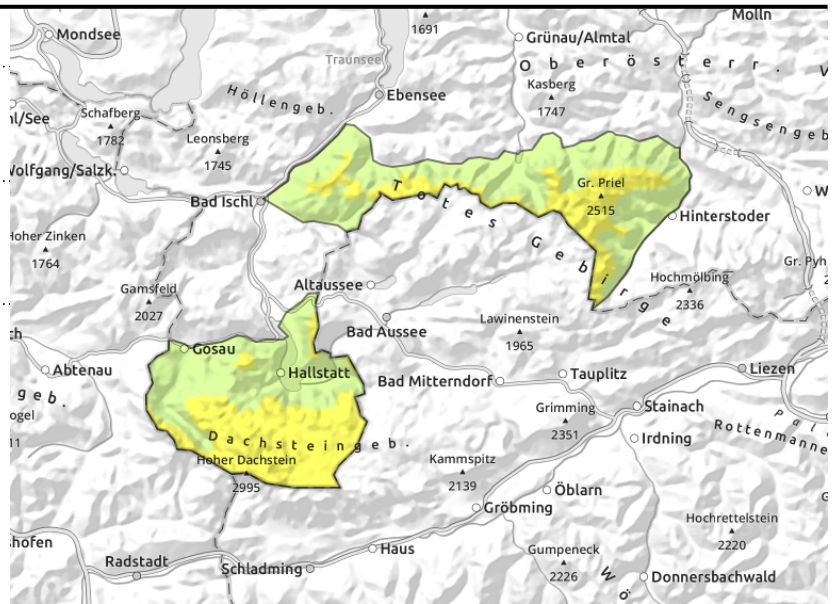
2200 m



hochgelegen, exponiertes
Gelände, kammnah



an wenigen Stellen im Gelände
auslösbar



Geringe, hochalpin mäßige Lawinengefahr mit einzelnen Gefahrenstellen!

Es herrscht in den höheren Lagen mäßige, darunter geringe Lawinengefahr. Zum Teil sind einzelne Gefahrenstellen durch Tribschnee in verfüllten Steilhängen, steilen Rinnen sowie Mulden vorhanden, die insbesondere bei großer, in Hochlagen teils bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Vor allem in höheren Lagen sind in entsprechenden Expositionen kammnahe Gefahrenstellen zu beachten. Mit der Sonneneinstrahlung sind aus extrem steilen Hängen kleine Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden hat es etwas Schneefall (rund 10 cm) mit wenig Wind (Ausnahme sehr hoch gelegen) gegeben. Die Schneedeckenoberfläche ist daher locker, pulvrig und der in den höheren Lagen noch locker, pulvrig, sonst durch Windeinfluss gepresster, in mittleren Lagen teilweise auch harter, dünn verharschter Schnee wurde überdeckt. Mit dem Sonnenschein und etwas steigende Temperaturen setzt sich die Schneedecke. Schattseitig ist überschneiter Oberflächenreif eingelagert. Im Schneedeckenfundament sind Harschschichten sowie nordseitig kantige Kristalle vorhanden.

Wetter

Am Sonntag ist die Sicht anfangs in tieferen Lagen örtlich durch Hochnebfelder eingeschränkt, darüber startet der Tag bereits mit viel Sonnenschein. Allfällige Wolken ziehen oberhalb der Gipfel durch. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest bis Nordost. Temperaturen in 1500 m um -5 Grad, in 2000 m um -9 Grad.

Am Montag weht auf den Bergen zunehmend stürmischer Nordwestwind. Zunächst ist die Sicht bei aufgelockerter Bewölkung noch gut, doch schon ab dem späten Vormittag sorgen dichte Wolken und teils kräftige Schneeschauer für ungünstige Verhältnisse und eine deutliche Sichteinschränkung. Temperaturen in 1500 m um -4 Grad, in 2000 m zu Mittag um -6 Grad.

Tendenz

Ab Montag Anstieg der Lawinengefahr durch Sturm und einsetzenden Schneefall. Eine niederschlagsreiche Nordwestlage bringt weiteren Schneefall in den folgenden Tagen.

Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein
ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

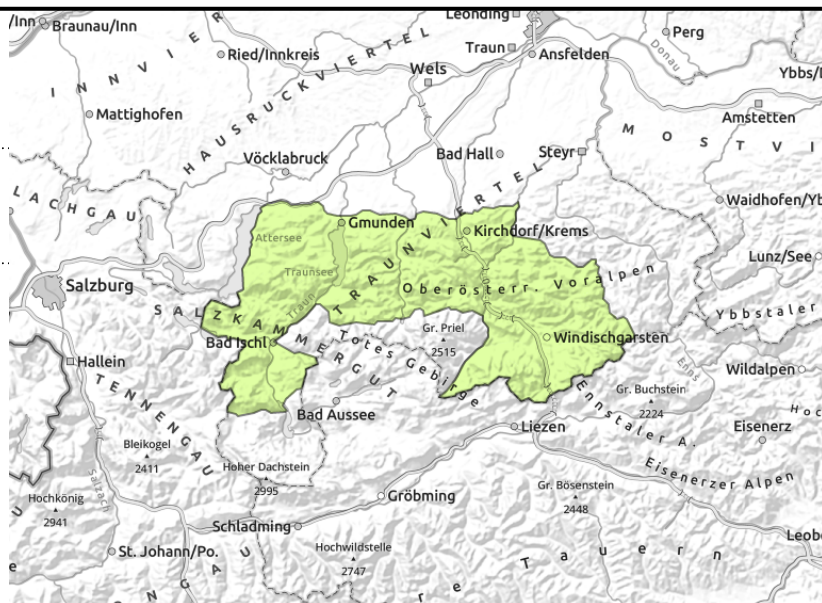


Lawinenbericht für Sonntag, 29.01.2023

Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Kalmberg, Katergebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



an wenigen Stellen im Gelände auslösbar



Überwiegend geringe Lawinengefahr!

Es herrscht überwiegend geringe Lawinengefahr. Zum Teil sind in entsprechenden Expositionen kammnahe Gefahrenstellen wie verfüllte Steilhänge, steile Rinnen sowie Mulden zu beachten, die insbesondere bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Mit der Sonneneinstrahlung sind aus extrem steilen Hängen kleine Lockerschneelawinen zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden hat es etwas Schneefall (rund 10 cm) mit wenig Wind (Ausnahme sehr hoch gelegen) gegeben. Die Schneedeckenoberfläche ist daher locker, pulvrig und der in den höheren Lagen noch locker, pulvrig, sonst durch Windeinfluss gepresster, in mittleren Lagen teilweise auch harter, dünn verharschter Schnee wurde überdeckt. Mit dem Sonnenschein und etwas steigende Temperaturen setzt sich die Schneedecke. Schattseitig ist überschneiter Oberflächenreif eingelagert. Im Schneedeckenfundament sind Harschschichten sowie nordseitig kantige Kristalle vorhanden.

Wetter

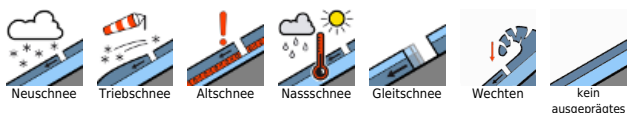
Am Sonntag ist die Sicht anfangs in tieferen Lagen örtlich durch Hochnebfelder eingeschränkt, darüber startet der Tag bereits mit viel Sonnenschein. Allfällige Wolken ziehen oberhalb der Gipfel durch. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus Nordwest bis Nordost. Temperaturen in 1500 m um -5 Grad, in 2000 m um -9 Grad.

Am Montag weht auf den Bergen zunehmend stürmischer Nordwestwind. Zunächst ist die Sicht bei aufgelockerter Bewölkung noch gut, doch schon ab dem späten Vormittag sorgen dichte Wolken und teils kräftige Schneeschauer für ungünstige Verhältnisse und eine deutliche Sichteinschränkung. Temperaturen in 1500 m um -4 Grad, in 2000 m zu Mittag um -6 Grad.

Tendenz

Ab Montag Anstieg der Lawinengefahr durch Sturm und einsetzenden Schneefall. Eine niederschlagsreiche Nordwestlage bringt weiteren Schneefall in den folgenden Tagen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

